



28. August 2013

MEDIENMITTEILUNG

UEFA Futsal Cup – Futsal Minerva gewinnt das Startspiel gegen die Österreicher Wichtige 3 Punkte für den Schweizer Meister

In einem abwechslungsreichen Spiel bezwingt Futsal Minerva den Österreichischen Landesmeister Stella Rossa verdient mit 2:6. Dieser Sieg bringt das junge Berner Team näher an ihr Ziel, das Erreichen der Hauptrunde des UEFA Futsal Cup.

Der Österreichische Landesmeister Stella Rossa ist bereits zum vierten Mal für den UEFA Futsal Cup qualifiziert, hat aber noch nie die Hauptrunde erreicht. Die Mannschaft besteht aus Nachwuchsspielern von Rapid Wien und Austria Wien und wird von Herbert Gager, ehemaliger Spieler von Rapid Wien und der U21 Nationalmannschaft, dirigiert.

Nach einem fulminanten Start der Minervaner, die aber ihre vielen Chancen leider nicht nutzen konnten, gelang den Bernern in der fünften Minute der verdiente erste Treffer. Die spielerische Überlegenheit wurde durch einen sauber herausgespielten Treffer von Stella Rossa jäh unterbrochen. Mit einem gelungenen Solo von Machado konnte zur Pause ein kleiner Vorsprung gehalten werden. Die zweite Spielhälfte wurde zu einem intensiven Duell, mit spektakulären Angriffen, in dem um jeden Zentimeter gekämpft wurde. Mit einer konzentrierten Mannschaftsleistung konnte Futsal Minerva die 3 wichtigen Punkte auf dem Weg zum Gruppensieg ins Trockene bringen.

Am Donnerstag steht das nächste Spiel gegen den Norwegischen Meister Vegakameratene (NOR) auf dem Programm und am Samstag wartet Firat Üniversitesi Elzig aus der Türkei auf Futsal Minerva.

Weitere Informationen erteilt:

Miro Prskalo, Präsident Futsal Minerva, 079 830 58 63

Auf der nachfolgenden Seite finden Sie:

- Matchtelegramm
- Spielplan von Futsal Minerva
- Futsal: kurz erklärt

Goldpartner



Silberpartner



Silberpartner



Bronzepartner



MUT. STOLZ. LEIDENSCHAFT.

Futsal Minerva • Gryphenhübelweg 26 • 3006 Bern • info@futsalminerva.ch • www.futsalminerva.ch



Matchtelegramm

Stella Rossa Wien - Futsal Minerva 2:6 (1:2)

Sporthalle Margarethen, Wien 5, Hollgasse 3
Zuschauer: 340
Schiedsrichter: Weijers (NED), Paradzik (BIH)

Torfolge: Leite 0:1 (4:53), Jankovic 1:1 (12:07), Machado 1:2 (16:16), Carrasco 1:3 (20:47), Marinkovic 1:4 (22:20 – Eigentor), Mihaljica 2:4 (23:39), Balvis 2:5 (39:07), Mezger 2:6 (39:27)

Stella Rossa Wien: Klingenbrunner; Matijevic; Lalic, Marinkovic; Barbic (C); Milutinovic, Gager, Jankovic, Mihaljica, Paukner, Coban, Dogan
nicht eingesetzt: Cesovic(Torhüter)

Trainer: Ristovski

Futsal Minerva: Felber; Veiga; Carrasco, Santona (C); Mezger; Machado, Patera, Laemmle, Balvis, Leite
nicht eingesetzt: Garcia, Oliveira (beide Torhüter); Müller

Trainer: Lopez / Zimmermann

Bemerkungen: Futsal Minerva ohne Melo (rekonvaleszent) und Soares (arbeitsbedingte Abwesenheit);
Gelbe Karte: Barbic (3:09); Leite (27:04); Marinkovic (31:44); Marinkovic (33:57 – Gelb-Rot)

Spielplan von Futsal Minerva

Mittwoch, 28.08.2013, 21.00 Uhr:	Stella Rossa Wien (AUT) - Futsal Minerva 2:6 (1:2)
Donnerstag, 29.08.2013, 18.45 Uhr:	Futsal Minerva –Vegakameratene (NOR)
Samstag, 31.08.2013, 18.45 Uhr:	Firat Üniversitesi Elzig (TUR) - Futsal Minerva

Futsal: Kurz erklärt

Futsal ist die offizielle, von der FIFA anerkannte Form des Hallenfußballs und die grösste Hallensportart der Welt. Ursprünglich wurde Futsal von einem Sportlehrer in Uruguay und Brasilien eingeführt. Ziel war es damals eine altersgerechte Spielform des Fußballs für Kinder zu entwickeln. Kinder unterschiedlichen Alters und unabhängig von ihren technischen Fähigkeiten sollten die Möglichkeit haben gemeinsam zu spielen und Spass zu haben. 1942 empfahl der südamerikanische Sportlehrerverbund Futsal offiziell für den Schulsport. 1989 wurde Futsal von der FIFA als zusätzlicher Wettbewerb offiziell anerkannt und in das bestehende Programm eingebettet.

Im Unterschied zum Hallenfußball gibt es im Futsal keine Bandenbegrenzungen. Es wird mit 4 Feldspielern und einem Torwart auf Handballtore und einem sprungreduzierten Ball gespielt. Die Spielzeit beträgt 2 x 20 Minuten, wobei die Zeit angehalten wird, wenn der Ball die Spielfeldbegrenzung verlässt oder das Spiel unterbrochen wird. Wenn eine Mannschaft während einer Halbzeit 5 Fouls begeht, erhält die gegnerische Mannschaft bei jedem weiteren Vergehen einen 10-Meter zugesprochen. Wird ein ruhender Ball ausgeführt, hat der ausführende Spieler nur 4 Sekunden Zeit, andernfalls erhält der Gegner den Ball. Wenn es die Situation bzw. der Spielverlauf erfordert, kann der Torwart durch einen Feldspieler ersetzt werden. Diese speziellen Regeln führen dazu, dass im Futsal im Gegensatz zum Fußball:

- technischen Fähigkeiten mehr Rechnung getragen wird
- das Spiel schneller und attraktiver wird
- mehr Torszenen entstehen und somit mehr Tore fallen
- die Gesundheit der Spieler besser geschützt wird

MUT. STOLZ. LEIDENSCHAFT.

Futsal Minerva • Gryphenhübelweg 26 • 3006 Bern • info@futsalminerva.ch • www.futsalminerva.ch